

Familien erreichen und nachhaltig begleiten – Impulse zur Familienzentrierten Vernetzung

Wie gelingt es, Familien in vulnerablen Situationen frühzeitig zu erreichen und langfristig sowie passgenau zu begleiten? Diese Frage beschäftigt Fachpersonen der frühen Kindheit seit vielen Jahren. Während unsere Nachbarländer, insbesondere Deutschland und Österreich, nationale Bundesstellen «Frühe Hilfen» eingerichtet und bereits erfolgreiche Modelle etabliert haben, befindet sich die Schweiz auf dem Weg, passende Umsetzungsformen für ihre föderalen und regional unterschiedlichen Strukturen zu entwickeln.

In dieser Impulsveranstaltung lernen Sie das Modell der Familienzentrierten Vernetzung mit seinen vier zentralen Elementen: Ressourcenorientierte Grundhaltung, Netzwerkmanagement, interdisziplinäres Netzwerk und Familienbegleitung kennen. Sie erhalten einen Einblick über aktuelle Umsetzungsansätze in der Schweiz und erfahren, welche Gelingensfaktoren zur besseren Erreichbarkeit und nachhaltigeren Begleitung von Familien in belastenden Situationen beitragen können.

Franziska Kaiser, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Marianne Steiner, Bereichsleiterin Weiterbildung und Dienstleistungen beim Institut Frühe Bildung 0 bis 8 der Pädagogischen Hochschule St. Gallen vermitteln Ihnen Einblicke in das Modell der Familienzentrierten Vernetzung. Sie stellen zentrale Gelingensbedingungen aus aktuellen Fachpublikationen vor und verbinden diese mit ihren Praxiserfahrungen.

In den anschliessenden Diskussionsrunden wird gemeinsam diskutiert, wie Gelingensfaktoren für die eigene Berufspraxis adaptiert werden könnten.

Programm

17.15	Begrüssung	Marianne Steiner
17.20	Referat	Franziska Kaiser und Marianne Steiner
18.20	Fragerunde	Franziska Kaiser und Marianne Steiner
	Pause für den Wechsel	
18.40	Diskussionsgruppen	Gruppenleitende
19.15	Abschluss	Gruppenleitende

Der Anlass ist kostenlos und die Platzzahl begrenzt.

Anmeldung (Anmeldeschluss: 12. Oktober 2026)

<https://feh2.phsg.ch/SR/Survey/2617>

Kontakt

Institut Frühe Bildung 0 bis 8 der PHSG, Tel. +41 71 243 94 80 oder per E-Mail:
fruehe-bildung@phsg.ch